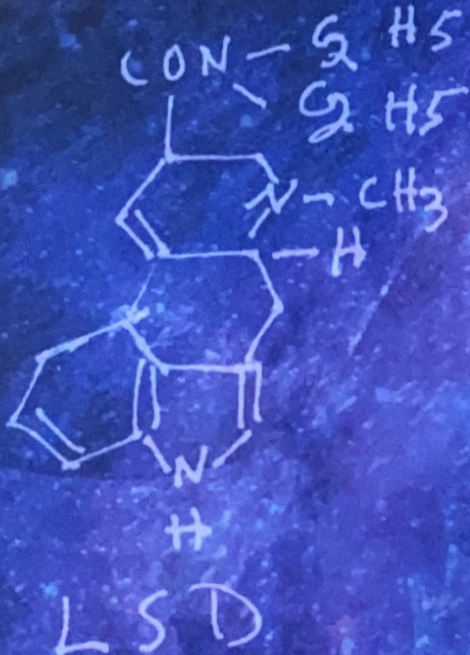
Brigitte Grof

Stanislav Grof und das LSD: Von der Pharmakologie zu den Archetypen

Eine Hommage zum 90. Geburtstag



NACHTSCHATTEN VERLAG

Brigitte Grof

Stanislav Grof und das LSD: Von der Pharmakologie zu den Archetypen

For Cyril

with admiration and gratitude for all you have done for psychiatry in Czech Republic

Stan

Wiesbaden July 2021.

Brigitte Grof

Stanislav Grof und das LSD: Von der Pharmakologie zu den Archetypen

Eine Hommage zum 90. Geburtstag

NACHTSCHATTEN VERLAG

Impressum

Brigitte Grof
Stanislav Grof und das LSD:
Von der Pharmakologie zu den Archetypen
Eine Hommage zum 90. Geburtstag

Nachtschatten Verlag AG
Kronengasse 11
CH-4500 Solothurn
Telefon: 0041 32 621 89 49
Fax: 0041 32 621 89 47
info@nachtschatten.ch
www.nachtschatten.ch

© 2021 Brigitte Grof
© 2021 Nachtschatten Verlag

Redaktion: Roger Liggenstorfer, Markus Berger
Übersetzung: Christine Heidrich
Korrektorat: Inga Streblow
Lektorat: Agnes Halski
Umschlaggestaltung: Nina Seiler
Layout: Nina Seiler. Silvia Aeschbach

Die Abbildungen in diesem Buch stammen aus den Archiven der beteiligten Autoren.

Druck: Druckerei & Verlag Steinmeier, Deiningen

ISBN 978-3-03788-487-4

Alle Rechte der Verbreitung durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, elektronische digitale Medien und auszugsweiser Nachdruck sind nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11244-2106-1003

An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert lassen sich die böhmischen Länder als Wiege des kritischen Denkens und der Musik der Spätromantik betrachten. Die Wurzeln solcher Größen wie Antonín Dvořák, Leoš Janáček, Karl Popper, Kurt Gödel, Erich Korngold und Franz Kafka gehen auf ein relativ kleines Gebiet in Böhmen und Mähren in Mitteleuropa zurück.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bereicherte diese Region die Weltkultur, die Philosophie, die Wissenschaft und den Sport mit kosmopolitischen Persönlichkeiten, die dank ihres Talents und ihrer Größe weltweite Bedeutung erlangten. Im Sport waren es z. B. Martina Navrátilová, Ivan Lendl und Jaromír Jágr, im Film zweifellos Miloš Forman, in der Literatur Milan Kundera und in den psychologischen Wissenschaften Stan Grof.

Im Fall von Stan Grof kamen mehrere wichtige historische Umstände zusammen: Erstens herrschte das «goldene Zeitalter» der 1960er Jahre, als einige Enthusiasten am Psychiatrischen Forschungsinstitut in Prag mit Halluzinogenen und deren Anwendung in der Psychotherapie zu experimentieren begannen. Der zweite wichtige Umstand ist eine besondere Reflexion der relativen Begrenztheit des Reduktionismus in der Wissenschaft und ein Verständnis für die transzendentale Dimension unseres Seins. Stan Grof hat diesen Bereich später in seinem Buch *Beyond the Brain (auf Deutsch: Geburt, Tod und Transzendenz. Neue Dimensionen in der Psychologie)* ausgearbeitet.

Und der dritte und vielleicht wichtigste Umstand im Fall von Stan Grof war seine Emigration in die Vereinigten Staaten, die durch den Einmarsch sowjetischer Truppen in die damalige Tschechoslowakei erzwungen wurde. Hand in Hand mit der folgenden Ära, in der Psychedelika aufgrund der restriktiven Drogenpolitik in Verruf gerieten, erweiterte Stan Grof sein Konzept der LSD-induzierten veränderten Bewusstseinszustände nicht nur auf veränderte Bewusstseinszustände im Allgemeinen, sondern auch auf die Transpersonale Psychologie.

Mit dieser Überschneidung in das Philosophie- und Denkgerüst des ausgehenden 20. Jahrhunderts wurde Stan Grof zu einer der oben erwähnten kosmopolitischen Größen, deren Wurzeln an denselben Ort führen. Alle zukünftigen Generationen von Wissenschaftlern, Denkern, Philosophen und an der Psychologie Interessierten werden sich mit Stans Werk auseinandersetzen müssen.

Stan Grof und Cyril Höschl

Ob es sich um ein Verständnis oder eine kritische Analyse handelt, es wird in jedem Fall eine bleibende Spur sein, die Stan Grof in der menschlichen Zivilisation hinterlässt und damit die Tradition solcher Größen wie Sigmund Freud und Carl Gustav Jung fortsetzt. Das bedeutende Lebensjubiläum von Grof ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Bedeutung seines Lebenswerkes ausreichend zu verstehen und zu würdigen.

Prof. MU Dr. Cyril Höschl, Dr Sc., FRC Psych.
Leiter des Nationalen Instituts für Psychische Gesundheit & Professor für Psychiatrie, Abteilung für Psychiatrie und Medizinische Psychologie, Prag